

Den Trätlein durch eine Falß angehäfftet / doch mercke / daß derselbige just auf das philotophisch Glas / welches du einzusehen gedenckest / accommodiret und gerichtet seye 3 der ober Theil aber soll etwas weiter als der unterste / so / daß man ihn über denselben stecken könne / seyn. Über den Hals dieses Knopffs wird geschoben ein eisener Ring 3. Finger breit / welcher damit er nicht gar herunder falle / durch etliche Häfftlein des untersten Theils in der Höhe gehalten werde. 2c.

Ist nun / daß jemand belieben trägt / welches mich meines Theils betreffend / das annehmlichste und curiosiste düncket zu seyn / alle operationes, mutationes, solutiones, putrefactiones, coagulationes, dealbationes, rubificationes, colores, und fixationes, in summa, alles auf und absteigen der Materie zusehen begehret / demselbigen ist wohl erlaubt durch Falßen und Schrauben / um und um mit Hutfülß gefütere Glasse. lein an den Knopf anschrauben zu lassen / in deme zuvor das Blech / so weit als Fenster kommen sollen / von dem Knopf außgenommen worden.

Wo aber jemand belieben trägt / seine Sach durch eine canelam recht heimlich zuhalten / derselbige kan es nachfolgender Gestalt sehr füglich und mit grossem Ruh anstellen / wie folget 3

Accomodire einen Ort durch Pflastern und anderer Zugehör / wie oben schon gemeldet / und gnüglih berichtet / gleich neben deinem Zimmer / daselbst baue den Ofen (wie beschrieben) nahe an die Wand deines Wohn-Zimmers / alsdann brich ein Loch dar durch / daß du die Röhre mit dem Knopf von dem Ofen

fen